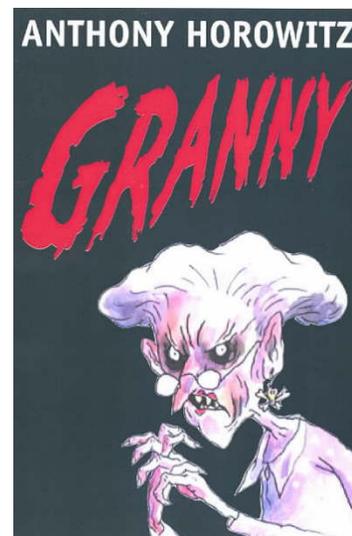


Anthony Horowitz

Granny

Walker Books
2004
160 Seiten
8.49 €
ISBN: 0744590965



Joe Warden hat kein schönes Leben: er lebt in einem riesigen Haus, die Eltern sind steinreich (vermutlich ist der Reichtum nicht auf ganz ehrliche Art entstanden), mögen ihren Sohn aber nicht – und er mag sie nicht. Noch schlimmer ist jedoch die Großmutter, die nicht nur absolut hässlich ist sondern auch noch durch und durch böse. Seine beiden Verbündeten, die Nanny und der Gärtner, verschwinden auf mysteriöse Weise. Als sich seine Eltern alleine aufmachen wollen in den Urlaub, bietet Granny an, auf Joe aufzupassen. Sie zieht ein, füttert ihn mit cream cheese morgens, mittags und abends und nimmt ihn dann mit zu einer Konferenz von Großmüttern, bei der sie ihre Erfindung vorstellen will: mit dem Grannymatic Enzyme Extractor sollen ihm Enzyme entnommen werden. Dass er dabei sterben würde, ist ihr gleichgültig.

Alles geht jedoch gut, da seine verschwundene Nanny ihn rettet – dafür müssen die 300 bösen Großmütter sterben. Es stellt sich jedoch heraus, dass seine Granny überlebt hat. Seine Eltern haben sich inzwischen zu guten Menschen gewandelt und haben erkannt, was für ein Terrorregime Granny geführt hat. Deshalb flüchten sie mit Joe nach Australien, wo sie ein unbeschwertes Leben führen auf einer abgelegenen cattle-farm.

Empfehlung:

Klassen – oder Einzellektüre ab Klasse 8

Mögliche Reihenthemen:

Reading for fun

Hinweis: Das Buch sollte vielleicht erst als ganzes gelesen werden, ehe es besprochen wird.

Kissing Granny was not a pleasant experience. First there was the smell. Like many old ladies, she wore an expensive perfume that was very sweet and very musty and, if you got too close to it, made you feel a little sick. There were no labels on her perfume bottles but this one might have been called “Decomposing Sheep”. Then there was her make-up. Granny wore a lot of make-up. Sometimes she put it on so thickly that you could have drawn a picture in it with your thumb-nail. Her lipstick was the worst bit. It was bright blood red and no matter how carefully Joe tried, he always came away with a glowing mirror-image of Granny’s lips on his cheek. Nobody knew what make of lipstick Granny used, but Mrs Jinks could only get it off him with a Brillo pad.

But worst of all was her skin. As well as kissing her grandson, Granny insisted on his kissing her and skin was as withery as a punctured balloon. No words could describe the feel of her skin against his lips, actually flapping slightly between the upper and the lower lip at the moment of kissing. One night Joe had woken up screaming. He had just had a nightmare in which he had kissed Granny too enthusiastically and had actually swallowed her whole.

Smack! Granny kissed Joe

Smeruberry smack! Joe kissed Granny.

(S. 27f)